



Schriftliche Anfrage

betreffend **Vollwerbung Gelenkbusse Stadtbus**

eingereicht von: Christian Ingold, EVP

am: 7. Januar 2011

Geschäftsnummer: 2011/001

Text und Begründung

Gemäss Medienmitteilung vom 6. Oktober 2010 lässt Stadtbus neu bei maximal sechs anstatt vier Gelenkbussen die Vollwerbung zu. Unterdessen hatten die Kundinnen und Kunden von Stadtbus ausreichend Gelegenheit, in den neu verhüllten Bussen zu fahren und sie im Stadtbild zu bestaunen. Die neu vertretene Firma hat für Fans der Busse bereits einen Fotowettbewerb mit Preisen durchgeführt, umgekehrt ärgern sich Passagiere über die Kommerzialisierung des öffentlichen Verkehrs und Raumes.

Die Vollwerbung der sechs Gelenkbusse, welche ausser den VBG (Glattal) und VZO (Oberland) kein weiterer Betrieb im ZVV (so auch nicht die VBZ) trotz möglicher Mehreinnahmen zulässt, stellt eine Reduktion der Leistung bei gleichbleibenden Preisen dar. Die Passagiere müssen eine stark eingeschränkte Sicht nach draussen gewärtigen und die bunten Busse verunstalten das Stadtbild Winterthurs.

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung folgender Detailfragen:

1. Welche Kompensation kann Stadtbus, bzw. der ZVV den Kundinnen und Kunden, welche in den mit Vollwerbung verhüllten Bussen reisen, durch die zusätzlich generierten CHF 50'000 pro Jahr und Bus anbieten?
2. Welche Kompensation kann der winterthurer Bevölkerung für die visuelle Verunstaltung des öffentlichen Raumes angeboten werden?
3. Welchen Stellenwert hat die Imagepflege der Stadt Winterthur für Stadtbus bei Definition und Vergabe der käuflichen Werbeflächen?